

auf Friedhöfen, in Eisenbahnzügen (unter den Sitzen bestimmter Abteile) oder an sonstigen geeigneten Stellen angelegt. Ein Resident erhält von seinem geheimen Hauptinformator den Auftrag, an einem bestimmten Ort einen toten Briefkasten anzulegen, den der geheime Hauptinformator oder sein Kurier regelmäßig „leert“. Alle Mitteilungen, Filme oder Materialien anderer Art werden dann im toten Briefkasten abgelegt. So tritt der Hauptinformator nur selten offiziell mit seinen Mitarbeitern in Verbindung. Wenn der Mitarbeiter keine Anweisungen über Funk oder durch verschlüsselte Briefe erhält, empfängt er sie „aus dem toten Briefkasten“. Audi auf dem Territorium der Zone benutzt der Staatssicherheitsdienst tote Briefkästen.

VERANSTALTUNGEN, DIE DER STAATSSICHERHEITSDIENST „BETREUT“

Folgende Veranstaltungen werden vom Staatssicherheitsdienst wahrgenommen und zur Anwerbung von Agenten benutzt:

Leipziger Frühjahrs- und Herbstmesse

Sämtliche gesamtdeutschen Konferenzen, Begegnungen und Kongresse aller Organisationen, Parteien und Institutionen des Zonenstaates, angefangen bei den gesamtdeutschen Arbeiterkongressen bis zu Fachtagungen, etwa der Lehrer und Erzieher

Alle Unterhaltungsveranstaltungen, an denen westliche Künstler beteiligt sind

Die Ostsee-Woche, die jährlich von Ende Juni bis Anfang Juli abgehalten wird, die Rügenfestspiele und die für dieses Jahr geplanten Arbeiterfestspiele im Bezirk Chemnitz

Studentische Begegnungen aller Art, Gespräche von Kaufleuten und Industriellen, Ausstellungen und Messen

Sportbegegnungen, an denen mehr als zwei Mannschaften beteiligt sind, und das sogenannte Deutsche Turn- und Sportfest, das jedes Jahr im August in Leipzig stattfindet

Bei all diesen Veranstaltungen unterhält der Staatssicherheitsdienst Residenzen und wirbt neue Mitarbeiter.